



2. Oktober 2024

Schriftliche Anfrage

von Stefan Urech (SVP)
und Yves Peier (SVP)
und Michele Romagnolo (SVP)

Nach dem Start des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, liess der Stadtrat während über einem Jahr in Zürich zahlreiche Ukrainische Flaggen hissen. Dies sei ein «ein Zeichen der Solidarität» mit den zahlreichen Ukrainern, die derzeit in der Stadt Zürich lebten. Nach dem terroristischen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober letzten Jahres gab es keine Solidaritätsbekundungen mit Israel seitens des Stadtrats. Seither wurde Israel vom Iran und der Hezbollah im Libanon angegriffen und in der Stadt Zürich gab es zwei Attacken auf jüdische Bürger, unzählige antiisraelische und diffamierende Sprayereien, die die Auslöschung des Staates Israel fordern und in städtischen Institutionen wurden vermehrt antisemitische Veranstaltungen durchgeführt, wo sogar zur «Intifada» aufgerufen wurde. In Anbetracht dieser Umstände stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie gross ist die ukrainische und wie gross die jüdische Bevölkerung in Zürich?
2. Hat der Stadtrat je eine israelische Beflaggung zur Setzung eines «Zeichens der Solidarität» diskutiert? Falls ja: ist eine ähnliche Solidaritätsbekundung mit Israel analog deren mit der Ukraine geplant? Falls nein, warum nicht?
3. War die Beflaggung mit den Ukraine Fahnen aus der Sicht des Stadtrats konform mit dem Reglement zur offiziellen Beflaggung der Stadt Zürich? Falls ja, inwiefern?